

Umweltdachverband und Österreichische UNESCO-Kommission: Biologische Vielfalt ist unsere Lebensversicherung – auf unseren Einsatz kommt es an!

- **Offizieller Start des Internationalen Jahres der Biodiversität 2010 in Paris**
- **UWD ist als erste österreichische Umweltorganisation Partner der Initiative**
- **Schätze der Natur zunehmend unter Druck – neue Konzepte in der Politik sind gefordert**

Wien, 21.01.10 (UWD) Biologische Vielfalt ist das Rückgrat allen Lebens: Sie ist von elementarer Bedeutung für das gesamte Ökosystem, das Klima und den Wasserhaushalt, garantiert hochwertige Nahrungsmittel und ist die Grundlage unserer Existenz. Doch trotz aller Bemühungen schwindet der biologische Reichtum zusehends. „Die Vereinten Nationen haben jetzt das Internationale Jahr der Biodiversität 2010 ausgerufen. Die UNESCO ist gemeinsam mit dem UN-Sekretariat der Biodiversitäts-Konvention für die Umsetzung des Internationalen Jahres zuständig. Wir wollen die Menschen aufrütteln und Aktionen für den Schutz der unbezahlbaren Schätze der Natur forcieren“, sagt Gabriele Eschig, Generalsekretärin der Österreichischen UNESCO-Kommission.

Umweltdachverband: Voller Einsatz für die Vielfalt

„Der Umweltdachverband ist seit heute als erste österreichische Umweltorganisation offizieller Partner der Initiative zum Internationalen Jahr der Biodiversität 2010 und wird in diesem Kontext zahlreiche Aktivitäten starten. Höhepunkt unserer Aktivitäten wird eine hochkarätige internationale Konferenz zum Thema Biodiversität und Leistungen von Ökosystemen sein, die wir im November zusammen mit dem Land NÖ, der Österreichischen UNESCO-Kommission dem Ökosozialen Forum sowie dem Umweltbundesamt veranstalten werden“, so Michael Proschek-Hauptmann, Geschäftsführer des Umweltdachverbandes.

Wert intakter Ökosysteme

„Es ist wichtig, bewährte Schutzinstrumente, wie Schutzgebiete oder Artenschutzprogramme weiterzuführen und das Schutzgebietsnetzwerk Natura 2000 weiter auszubauen. Man muss sich aber auch mit Aspekten der Wertschöpfung durch biologische Vielfalt und Ökosysteme auseinander setzen. Dabei wird nämlich rasch klar, dass intakte, naturnahe Ökosysteme die billigste Möglichkeit sind, Leistungen wie Kohlenstoffbindung, Hochwasserschutz, Regulierung unseres Klimas oder Bereitstellung genetischer Ressourcen zu erbringen. Biodiversität ist somit auch die Basis für wirtschaftliches und soziales Wohlergehen für uns und unsere Kinder“, so Proschek-Hauptmann.

Engagement auf allen Ebenen gefragt – insbesondere Politik ist gefordert

Damit der Reichtum der Artenvielfalt eine Zukunft hat, ist Engagement auf allen – vor allem auch politischen – Ebenen gefordert. Die Interessen der Biodiversität müssen künftig in vielen Politikfeldern eine größere Rolle spielen. Die Ausrichtung der Europäischen Agrarpolitik ist hier von essenzieller Bedeutung. Agrarförderungen müssen noch viel zielgerichteter für Biodiversitätsanliegen eingesetzt werden und LandwirtInnen für die Bereitstellung öffentlicher Güter belohnen. Schließlich muss es endlich gelingen, dem überschießenden Ressourcenverbrauch wirkungsvoll zu begegnen. Von zentraler Bedeutung ist in diesem Kontext auch die Bildung. „Das Wissen um Artenvielfalt geht zunehmend verloren. Hier braucht es wieder Initiativen an Schulen und Universitäten, um diesem

Schwund an BiodiversitätsexpertInnen entgegenzuwirken“, erklärt Eschig.
„Biodiversität ist Leben, auch unser Leben! Wir können es uns nicht leisten, unsere
Naturschätze, die unsere Lebensversicherung sind, aufs Spiel zu setzen – tun wir etwas für
den Schutz der biologischen Vielfalt - starten wir jetzt!“, so Proschek-Hauptmann und Eschig
abschließend.

Rückfragehinweis:

Dr.ⁱⁿ Sylvia Steinbauer, Öffentlichkeitsarbeit Umweltdachverband, Tel. 01/40 113-21,
E-Mail: sylvia.steinbauer@umweltdachverband.at, <http://www.umweltdachverband.at>
Österreichische UNESCO-Kommission, <http://www.unesco.at>